

# Kältereport Nr. 44 / 2025

geschrieben von Chris Frey | 9. November 2025

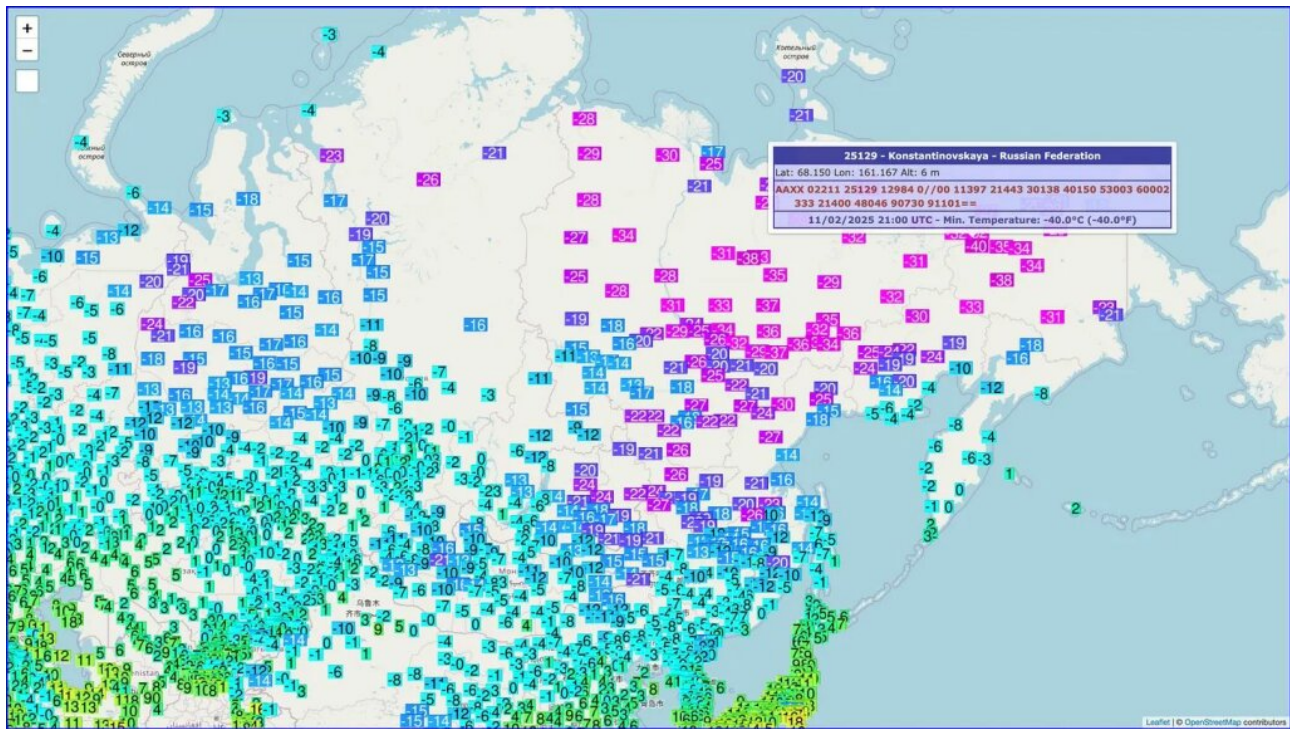
Meldungen vom 3. November 2025:

## Russland: Erstmals bei -40°C

Am 3. November sank die Temperatur in Konstantinovskaya, Russland, auf -40,0 °C – die ersten -40 °C der Saison in diesem Land.

25129: Konstantinovskaya (Russian Federation)																	
WIGOS ID: 0-20000-0-25129																	
Latitude: 68-09-00N Longitude: 161-10-00E Altitude: 6 m.																	
Decoded synop data. (09:44 mean solar time)																	
Time interval: 2 days before 2025/11/02 at 23:00 UTC.																	
Date	T (C)	Td (C)	Hr %	Tmax (C)	Tmin (C)	ddd	ff kmh	Gust max	P0 hPa	P sea hPa	P Tnd	Prec (mm)	N t h	N h	Vis km	Snow (cm)	WW W1 W2
11/02/2025 21:00	-39.7	-44.3	61	----	-40.0	----	0.0	3.6/3h	1013.8	1015.0	+0.3	0.0/12h	0	0	50.0	46	☾ ☾ ☾
11/02/2025 18:00	-39.8	-44.8	59	----	----	CAL	0.0	3.6/6h	1013.5	1014.7	-0.7	----	0	0	50.0	----	☾ ☾ ☾
11/02/2025 15:00	-38.8	-43.8	59	----	----	CAL	0.0	3.6/3h	1014.0	1015.2	-0.6	----	0	0	50.0	----	☾ ☾ ☾
11/02/2025 12:00	-38.5	-43.4	60	----	----	CAL	0.0	3.6/6h	1014.6	1015.8	+0.0	----	0	0	50.0	----	☾ ☾ ☾
11/02/2025 09:00	-37.9	-42.3	63	-28.9	----	CAL	0.0	0.0/3h	1014.6	1015.9	-1.0	0.0/12h	2	0	50.0	----	☾ ☾ ☾
11/02/2025 06:00	-34.2	-38.5	65	----	----	CAL	0.0	3.6/6h	1015.6	1016.8	-1.2	----	3	0	50.0	----	☾ ☾ ☾
11/02/2025 03:00	-28.9	-33.5	64	----	----	CAL	0.0	7.2/3h	1016.8	1018.0	-1.7	----	6	0	50.0	----	☾ ☾ ☾
11/02/2025 00:00	-30.7	-35.1	65	----	----	CAL	0.0	7.2/6h	1018.5	1019.7	-0.5	----	5	0	50.0	----	☾ ☾ ☾
11/01/2025 21:00	-37.8	-42.6	61	----	-37.8	CAL	0.0	3.6/3h	1019.0	1020.3	-0.3	0.0/12h	0	0	50.0	46	☾ ☾ ☾
11/01/2025 18:00	-36.8	-41.8	60	----	----	CAL	0.0	3.6/6h	1019.3	1020.5	+0.1	----	0	0	50.0	----	☾ ☾ ☾
11/01/2025 15:00	-35.6	-39.7	66	----	----	CAL	0.0	3.6/3h	1019.2	1020.4	+0.5	----	0	0	50.0	----	☾ ☾ ☾
11/01/2025 12:00	-35.4	-39.7	65	----	----	CAL	0.0	3.6/6h	1018.7	1019.9	+0.8	----	0	0	50.0	----	☾ ☾ ☾
11/01/2025 09:00	-34.0	-38.2	66	-23.3	----	CAL	0.0	3.6/3h	1017.9	1019.1	+1.0	0.0/12h	0	0	50.0	----	☾ ☾ ☾
11/01/2025 06:00	-31.0	-35.5	65	----	----	CAL	0.0	3.6/6h	1016.9	1018.1	+0.6	----	0	0	50.0	----	☾ ☾ ☾
11/01/2025 03:00	-23.7	-28.4	65	----	----	CAL	0.0	3.6/3h	1016.3	1017.5	+0.0	----	0	0	50.0	----	☾ ☾ ☾
11/01/2025 00:00	-27.2	-31.0	70	----	----	CAL	0.0	3.6/6h	1016.3	1017.5	+0.0	----	0	0	50.0	----	☾ ☾ ☾

Die Messung stammt aus dem äußersten Nordosten Russlands, im Osten Jakutiens, wo arktische Luft einen Großteil Sibiriens im Griff hat. In der Republik Sacha wurden weit verbreitet Tiefsttemperaturen unter -30 °C gemessen, wobei mehrere Messstationen Werte nahe der -35 °C-Marke erreichten.



Die ersten -40 °C dieses Jahres kommen laut den SYNOP-Archiven von Ogimet früher als im Durchschnitt, treten sie doch normalerweise erst Mitte November auf.

Es wird erwartet, dass die Temperaturen in den kommenden Tagen weiter sinken und sich die extreme Kälte nach Westen ausbreitet.

## Südkorea: -2,8°C in Seoul

Südkorea erlebte am frühen Montagmorgen (3. November) die erste große Kältewelle der Saison, wobei die Temperatur in Seoul auf -2,8 °C fiel – einer der niedrigsten Werte, die jemals Anfang November in der Hauptstadt gemessen worden sind.

Die koreanische Wetterbehörde (KMA) hat für Teile von Seoul und die umliegenden Provinzen Warnungen vor einer Kältewelle herausgegeben – früher als üblich und weit früher als im letzten Winter, als erst im Januar Warnungen ausgegeben worden waren.

Die frühe Kältewelle wird durch ein starkes kontinentales Hochdruckgebiet verursacht, das kalte Luft aus Sibirien nach Süden drückt.

In ganz Südkorea wurden regionale Tiefstwerte gemessen, darunter -8,7 °C in Muju Seolchunbong, -4,5 °C in Paju und -3 °C in Cheorwon. Auch in Incheon, Daejeon und Jeonju wurde Frost gemeldet – fast eine Woche früher als im letzten Jahr.

Es wird erwartet, dass die Nachtfröste in den Binnenregionen anhalten

werden. Am kommenden Wochenende wird dann eine weitere Kaltfront erwartet, die möglicherweise erneut Tiefsttemperaturen unter null Grad und erhebliche Schneefälle mit sich bringen wird.

---

## **China: Rekord-Novemberschnee**

Der Berg Emei in Sichuan wurde unter der höchsten Schneedecke seit Menschengedenken begraben, als ein seltener Novembersturm den Südwesten Chinas heimsuchte.

Ausgedehnte Regen- und Schneefälle haben Sichuan, Tibet und Yunnan heimgesucht, wobei an mehreren Wetterstationen Tagesrekorde für Schneefall gebrochen wurden, darunter in Demula (Linzhi) mit über 30 cm.

Es wird erwartet, dass der starke Schneefall bis Mitte der Woche anhält, und Prognostiker warnen vor weiteren Beeinträchtigungen durch Schneeverwehungen auf dem tibetischen Plateau und im Westen Sichuans.

Link:

[https://electroverse.substack.com/p/russias-first-40c-seoul-to-28c-27f?utm\\_campaign=email-post&r=320l0n&utm\\_source=substack&utm\\_medium=email](https://electroverse.substack.com/p/russias-first-40c-seoul-to-28c-27f?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email)

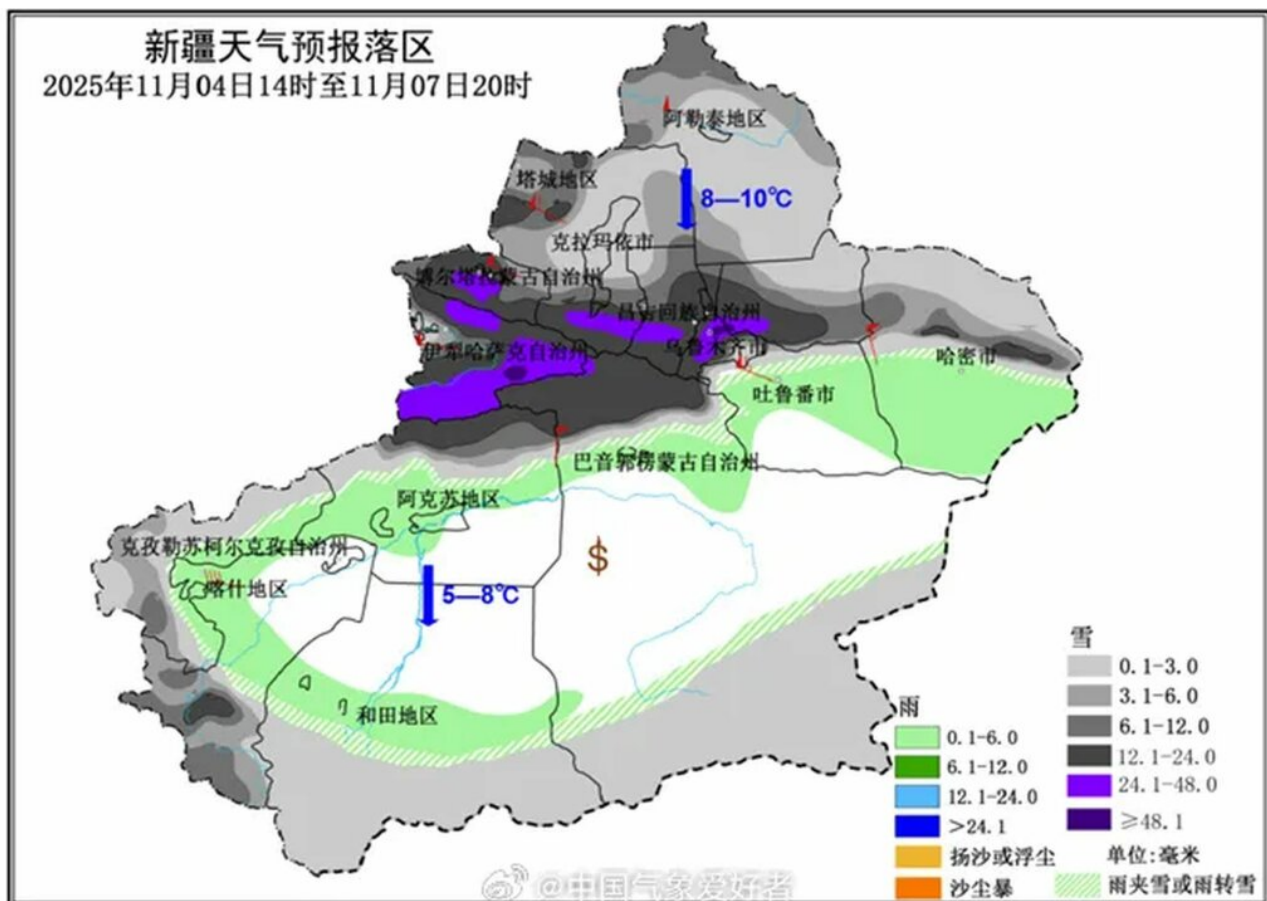
---

*Meldungen vom 4. November 2025:*

## **Nordchina: Ebenfalls starke Schneefälle**

Eine starke Kaltfront zieht von Zentralasien nach Xinjiang im Norden Chinas und bedroht die Region mit einem weiteren frühen Schneefall.

Das System ist langsamer und feuchter als frühere Ausbrüche, eine Kombination, die laut einem Bericht von 中国天气网 [Google Translate: „Chinesische Wetterbegeisterte“] auf Weibo zu anhaltenden Schneefällen im Norden von Xinjiang, im Ili-Flusstal und im Tianshan-Gebirge führen wird.



In Teilen des Tianshan-Gebirges wird starker bis blizzardartiger Schneefall erwartet, wobei an einigen Orten mit „extrem starken“ Schneefällen zu rechnen ist. Der „Winter“ bricht praktisch aus Sibirien und der Mongolei – die bereits schneebedeckt sind – herein und signalisiert eine Verschärfung der Kältewelle in ganz China, vom Altai bis zum Himalaya, da die arktische Luft weiter nach Süden vordringt.

## Argentinien: Spätfröste bedrohen die Weizenernte

Argentiniens Rekordweizenernte wurde durch Spätfröste im südlichen Getreidegürtel beeinträchtigt.

Der Frost, der Ende letzter Woche nach einer starken Kaltfront einsetzte, verursachte laut Angaben der Getreidebörse von Buenos Aires (BAGE) weitreichende Frostschäden auf den Feldern der Provinzen Buenos Aires und La Pampa – gerade als die Pflanzen in eine empfindliche Wachstumsphase eintraten.

Das Ausmaß der Schäden ist noch unklar, aber der Frost kommt zu einem Zeitpunkt, an dem Argentinien eine seiner größten Weizenernten seit Beginn der Aufzeichnungen mit 22 Millionen Tonnen erzielen wollte – nur 400.000 Tonnen weniger als der Rekord von 2021–22.

Erste Berichte aus den Anbaugebieten deuten auf Verluste in den



südlichen Bezirken hin. Die Ernten im Norden, die früher eingebracht wurden, sind bislang gut ausgefallen, aber der endgültige nationale Ertrag hängt nun davon ab, wie schnell sich die Felder im Süden erholen.

Die Tiefsttemperaturen liegen weit unter den saisonalen Normwerten, da Luft antarktischen Ursprungs nach Norden strömt, was eines der spätesten bedeutenden Frostereignisse in der Geschichte Argentiniens darstellt – eine Situation, die sich über einen Großteil des Novembers hinziehen könnte, insbesondere wenn sich La Niña entwickelt.

Link:

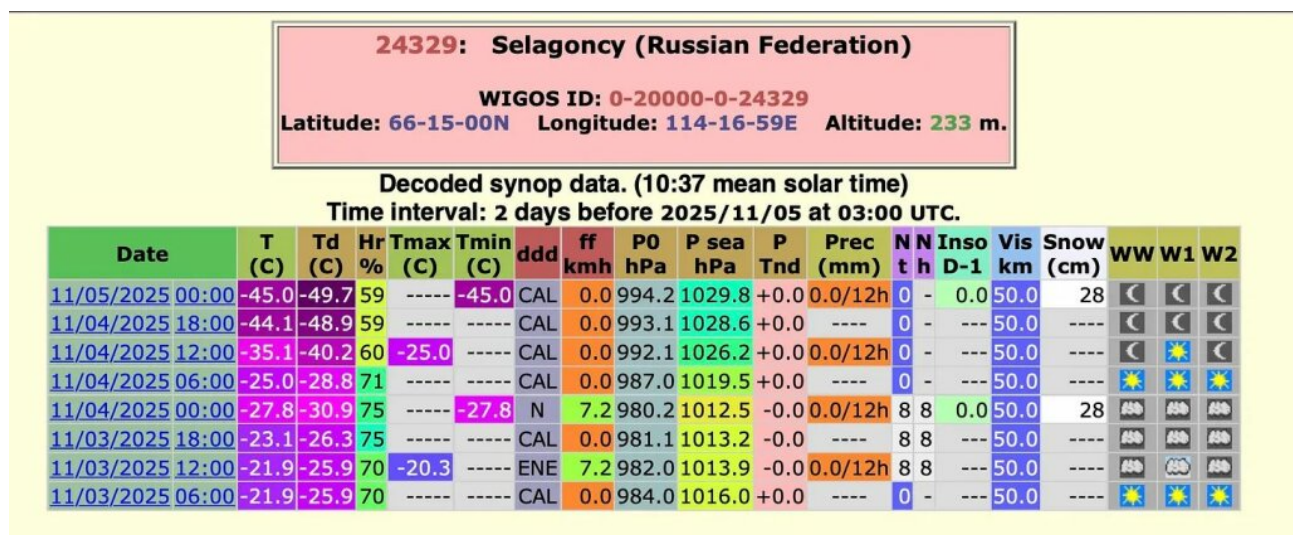
[https://electroverse.substack.com/p/avalanche-in-italy-kills-five-major?utm\\_campaign=email-post&r=320l0n&utm\\_source=substack&utm\\_medium=email](https://electroverse.substack.com/p/avalanche-in-italy-kills-five-major?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email)

Meldungen vom 5. November 2025:

## Russland: Weitere Abkühlung bis $-45^{\circ}\text{C}$

Russland hat gerade die bisher niedrigste Temperatur der Saison gemessen – außergewöhnliche  $-45^{\circ}\text{C}$  in Schelagontsy.

Laut Pogoda i Klimat (einem langjährigen russischen Archiv für meteorologische Daten) stellt dieser Wert einen neuen Tagesrekord für die Station dar, übertrifft alle Beobachtungen seit 1940 und zählt zu den niedrigsten jemals dort gemessenen Werten für Anfang November.



Auch benachbarte sibirische Orte schlossen sich an: In Oymyakon wurden  $-41^{\circ}\text{C}$  gemessen, in Habardino  $-40,2^{\circ}\text{C}$ , in Kerbo  $-40,1^{\circ}\text{C}$  und in Delyankir  $-40^{\circ}\text{C}$  – allesamt Anzeichen dafür, dass die Arktis nun fest in der Republik Sacha Einzug gehalten hat.

Der diesjährige Temperatursturz kommt etwa zwei Wochen früher als im Durchschnitt, da Werte von  $-45^{\circ}\text{C}$  normalerweise erst Ende November gemessen werden.

Da Modelle eine anhaltende Blockade im Norden und eine sich nach Westen ausbreitende Schneedecke zeigen sind in den kommenden Tagen weitere Werte unter -45 °C wahrscheinlich.

---

## **China: Blizzards in Xinjiang**

Die Kälte Sibiriens hat sich nach Süden bis nach Xinjiang in China ausgebreitet und in der gesamten Region für weit verbreiteten Schneefall und starken Wind gesorgt.

Am Morgen des 5. November kam es im Ili-Flusstal und in den westlichen Grenzgebieten zur ersten Schneefallwelle, als die Front nach Osten vorrückte.

Die zentrale Wetterwarte warnt davor, dass Urumqi heute Nacht mit weiteren Schneestürmen zu rechnen hat, wobei im Tianshan-Gebirge noch stärkere Schneefälle mit einer Gesamthöhe über 50 cm erwartet werden. Aufgrund der zunehmenden Kälte und der Schneeverwehungen ist mit Verkehrsbeeinträchtigungen zu rechnen.

Dies ist bereits der zweite große Schneefall in Xinjiang innerhalb weniger Tage zu Beginn der Saison.

Die gleiche kalte Luftmasse, die über Zentralasien hinwegzieht, hat sich nun nach Süden in den Himalaya ausgebreitet, wo heftige Schneefälle und Lawinen den nepalesischen Distrikt Dolakha nahe der chinesischen Grenze heimgesucht haben. Mindestens sieben Bergsteiger sind auf dem Yalung Ri ums Leben gekommen, nachdem Unwetter und tiefer Schnee einen Erdrutsch ausgelöst hatten.



Ein Tiefdruckgebiet hat letzte Woche bereits einen Großteil Nepals bedeckt, und diese jüngsten Schneefälle bestätigen, dass sich der Winter für November ungewöhnlich weit nach Süden ausdehnt.

Die Schneegrenze erstreckt sich nun auch nach Westen bis nach Sonamarg in Indien.

...

---

## **Australien: Eine Rekord-Schneesaison**

Die Schneesaison 2025 in Australien war die größte seit Jahren – und brach alle Rettungsrekorde.

Die NSW SES Alpine Search and Rescue Unit verzeichnete 25 Einsätze in den Snowy Mountains, gegenüber nur vier im Vorjahr, als Schneestürme und hoher Schnee den Kosciuszko-Nationalpark von Thredbo bis Charlotte Pass unter sich begruben.

„Dieser Winter war unerbittlich“, sagte Chief Inspector Malika Bailey. „Unsere Teams waren bei Minustemperaturen und Whiteout-Bedingungen unterwegs, um gestrandete Skifahrer und Wanderer zu retten.“

Der Anstieg reflektiert die außergewöhnliche Tiefe und Dauer der diesjährigen Schneedecke, die bis weit in den Frühling hinein Bestand

hatte. Bei einem Einsatz im Juli in der Nähe von Dead Horse Gap mussten die Teams durch Schneesturmbedingungen navigieren, um zwei vermisste Skifahrer zu bergen – einer von vielen Einsätzen in der bisher arbeitsreichsten Alpin-Saison seit Beginn der Aufzeichnungen.

Die Freiwilligen haben hart trainiert, um mithalten zu können, aber Bailey sagt, dass mehr Einheimische benötigt werden: „Wenn Sie diese Berge kennen, könnten Ihre Fähigkeiten Leben retten.“

Link:

[https://electroverse.substack.com/p/russias-record-45c-blizzards-slam?utm\\_campaign=email-post&r=320l0n&utm\\_source=substack&utm\\_medium=email](https://electroverse.substack.com/p/russias-record-45c-blizzards-slam?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email)

---

*Meldungen vom 6. November 2025:*

## **Indien: Rekord-Schneefälle im Norden**

Nordindien erlebt derzeit einen der stärksten Schneefälle seit Jahren für Anfang November, wobei einige Gebiete bereits vollständig winterlich sind.

Das gesamte Kaschmir-Hochland ist unter einer Schneedecke begraben, darunter Sonamarg, Baltal, der Zojila-Pass, Razdan Top, das Gurez-Tal, Sinthan Top und Peer Ki Gali. Die höchsten Schneemengen wurden jedoch in Gulmarg gemessen, wo es eher wie im Januar als wie im November aussieht.

Razdan Top verzeichnete zusammen mit den umliegenden Gebirgszügen Neuschnee.

Die Temperaturen sind unter den Gefrierpunkt gefallen, und für den November werden weitere Schneefälle vorhergesagt.

...

Der frühe Zeitpunkt und die Schneehöhe sind bemerkenswert: In Kaschmir fällt selten so früh anhaltender Schnee. Der Himalaya hat sich dem allgemeinen asiatischen Muster einer raschen, rekordverdächtigen Schneemenge im November angeschlossen.

---

## **China: Weitere Rekord-verdächtige winterliche Kältewellen**

Der Jahreszeitenwechsel ist in Südchina bereits in vollem Gange, sogar Taiwan verspürt mittlerweile Herbststimmung. Aber es ist der Norden, der Schlagzeilen macht: Xinjiang hat gerade einen der stärksten Schneefälle seit Beginn der Aufzeichnungen Anfang November registriert.

Der Norden Xinjiangs und das Ili-Flusstal fielen große Mengen Schnee.



Urumqi lag an der Spitze und erreichte in den letzten 24 Stunden offiziell die Kriterien für einen schweren Schneesturm mit einer Schneehöhe von über 22 cm, was den bisherigen Schneerekord der Stadt für den Monat November brach.

Tekes und andere nationale Wetterstationen entlang der Tianshan-Flanken meldeten ebenfalls eine rapide zunehmende Schneedecke, als der Sturm seinen Höhepunkt erreichte.

Die gleiche Kaltluftmasse treibt nun den Winter durch die Hochländer von Yunnan, Guizhou und Sichuan nach Süden.

Da es nun aufklaren wird, warnen die Behörden vor starker Vereisung und einem starken Temperaturabfall in der Nacht.

---

## **Schneeverhältnisse auf der Nordhalbkugel**

Der Winter ist in weiten Teilen der nördlichen Hemisphäre früh eingetroffen, wobei große Skigebiete mit hohem Schnee, Rekord-frühen Öffnungen und weit verbreiteter Kälte zu verzeichnen sind.

Während die USA bisher etwas zögerlich reagiert haben, sieht es in Europa ganz anders aus, wo die Alpen einen fulminanten Start hingelegt haben.

Verbier hat nach 40 cm Neuschnee einen Monat früher als geplant geöffnet und reiht sich damit in eine wachsende Liste von Gletscher-Skigebieten ein, die ihr Gelände Wochen vor dem geplanten Termin erweitern. Zermatt hat seine Basis um einen Fuß erweitert, Saas-Fee hat in zwei Wochen 50 cm zugelegt, und die österreichischen Skigebiete Sölden, Stubai und Hintertux bieten jetzt schon zu Beginn der Saison ungewöhnlich gute Skibedingungen.

Im Norden stellte Island mit 37 cm einen Schneerekord für Oktober auf, während sich Nord- und Mittel-Skandinavien auf eine weitere Kältewelle und Schneefälle in dieser Woche vorbereitet.

Auf der anderen Seite des Atlantiks hält Kanada mit dem schnellen Start Europas Schritt.

Sunshine Village verzeichnete die möglicherweise früheste Eröffnung aller Zeiten, unterstützt durch 20 cm Neuschnee innerhalb von 24 Stunden und Tiefsttemperaturen um -15 °C. Auch Lake Louise öffnete nach 29 cm Neuschnee frühzeitig. Im pazifischen Nordwesten erhielt Stevens Pass 42 cm Neuschnee, ähnliche Mengen wurden auch in Oregon gemessen.

Leichter Schneefall zu Beginn der Saison erreicht nun den Osten und Mittleren Westen, wobei von Neuengland bis Michigan bereits künstlich beschneit wird. Aber wie oben erwähnt, könnte es bald zu natürlichen

Schneefällen zu Beginn der Saison kommen.

---

## **Sommer in der Antarktis: Die lange Kältewelle mit Werten unter $-20^{\circ}\text{C}$**

Laut Stationsprotokollen stieg die Temperatur am Südpol zuletzt am 22. Januar 2022 über  $-20^{\circ}\text{C}$  und erreichte kurzzeitig  $-17,6^{\circ}\text{C}$ . Seitdem – also seit fast vier Jahren – wurde die  $-20^{\circ}\text{C}$ -Marke nicht mehr erreicht, was höchst ungewöhnlich ist.

Es würde eine seltene Warmluftzufuhr erfordern, um die Temperaturen anzuheben, und bisher gibt es keine Anzeichen dafür, dass sich eine solche Wetterlage entwickelt.

Link:

[https://electroverse.substack.com/p/record-snow-for-northern-india-record?utm\\_campaign=email-post&r=32010n&utm\\_source=substack&utm\\_medium=email](https://electroverse.substack.com/p/record-snow-for-northern-india-record?utm_campaign=email-post&r=32010n&utm_source=substack&utm_medium=email)

---

*Meldungen vom 7. November 2025:*

## **Australien: November-Beginn mit Rekord-Kälte**

In Australien hat der November mit tiefen Temperaturen begonnen, was einen starken Kontrast zur Hitze des letzten Monats darstellt und in mehreren Bundesstaaten zu einer Reihe von Rekorden für den Saisonstart geführt hat.

Stationen, die erst vor wenigen Wochen die Höchsttemperaturrekorde für Oktober gebrochen haben, stellen nun neue Kälterekorde für November auf, was die Volatilität in den Subtropen unterstreicht.

Zu den bemerkenswerten neuen Rekordtiefstwerten für den Monat November gehören  $10,6^{\circ}\text{C}$  in The Monument,  $10,2^{\circ}\text{C}$  in Julia Creek,  $10,1^{\circ}\text{C}$  am Flughafen Mount Isa,  $9,4^{\circ}\text{C}$  in Blackall und  $3,9^{\circ}\text{C}$  in Cleve in Südaustralien.

Auch die Tageshöchsttemperaturen brachen Rekorde, darunter  $21,6^{\circ}\text{C}$  in Cloncurry und  $21,1^{\circ}\text{C}$  am Flughafen Urandangi – ungewöhnlich niedrig für Anfang November im Nordwesten von Queensland.

Die Wärme dominierte die Schlagzeilen im Oktober. Jetzt, innerhalb weniger Tage, hat sich in weiten Teilen des australischen Landesinneren aufgrund verstärkter Südwinde, polarer Einflüsse und einer Abkühlung des Pazifiks das Gegenteil eingestellt – und das ganz ohne Schlagzeilen.

...

---

## **Antarktis: Spät-Saisonale Kälte**

Die Antarktis ist diese Woche wieder in den Winter zurückgefallen und hat Temperaturen gebracht, die für Anfang November völlig untypisch sind.

Am 6. November sank die Temperatur an der Südpolstation auf -47,1 °C – weit unter den üblichen Tiefstwerten für Anfang November, die bei etwa -30 °C liegen.

In Wostok war es sogar noch kälter: -54,8 °C, mehr als 20 °C unter den saisonalen Normwerten der Station.

Und am Dome Fuji verzeichnete das AWS -55,9 °C, was bestätigte, dass sich über dem Plateau eine kontinentweite Kältezone gebildet hatte.

Das Innere der Antarktis erwärmt sich nicht wie erwartet, zumindest noch nicht – so niedrige Werte sind für den Spätwinter typisch, nicht für eine Zeit, in der die Sonne bereits über dem Horizont steht und die ersten Sommercrews zum Pol zurückkehren.

---

## **China: Blizzard-Kriterien an 77 Stationen**

Xinjiang im Norden Chinas wurde von einem der stärksten Schneefälle seit Jahren zu Beginn der Saison heimgesucht. Zwischen Mittwoch und Donnerstag erfüllten 77 Wetterstationen in der Region die Kriterien für einen „vollen Blizzard“.

Insgesamt meldeten 538 Stationen Regen/Schnee, während an 11 Standorten, darunter Urumqi und Teile der Präfektur Ili, „schwerer Schneesturm“ herrschte. Urumqi stellte mit 22 cm einen neuen Schneerekord für November auf, während die Gemeinde Turgen in Ili fast 30 cm erreichte.

---

## **USA: Arktischer Kälteeinbruch steht bevor**

Ein starker arktischer Kälteeinbruch wird voraussichtlich von diesem Wochenende bis Anfang nächster Woche über die Vereinigten Staaten hinwegfegen und von den Dakotas bis zur Golfküste für weit verbreiteten Frost Anfang November sorgen, wobei die kalte Luft bis tief nach Florida vordringen wird.

Prognosen zeigen Temperaturen, die bis zu 10°C unter dem Normalwert liegen, im Mittleren Westen, an den Großen Seen, im Inneren des Nordostens und bis hinunter ins Tennessee-Tal, mit Temperaturen zwischen -7 und 0°C bis hinunter in den tiefen Süden.

...

Link:

[https://electroverse.substack.com/p/australia-starts-november-with-record?utm\\_campaign=email-post&r=32010n&utm\\_source=substack&utm\\_medium=email](https://electroverse.substack.com/p/australia-starts-november-with-record?utm_campaign=email-post&r=32010n&utm_source=substack&utm_medium=email)

Wird fortgesetzt mit Kältereport Nr. 45 / 2025

Redaktionsschluss für diesen Report: 7. November 2025

Zusammengestellt und übersetzt von Christian Freuer für das EIKE